

**Darsteller:** Namkoong Won, Yoon Yeojung, Jun Kye Hyun.  
**Format:** 35mm, Cinemascope, Farbe. **Länge:** 110 Minuten.  
**Uraufführung:** 10.6.1972, Kook-do Theatre.

### Über den Film

In dieser Variation der 'Housemaid-Trilogie' rückt die Rolle des Liebhabers in den Vordergrund. Professor Lee wird nach einem Nervenzusammenbruch ins Krankenhaus eingeliefert. Auf derselben Station liegen viele verheiratete Männer, die in Folge von Affären an Schizophrenie leiden.

Einer seiner Bettnachbarn erzählt ihm die Geschichte eines Mannes, der von seiner eifersüchtigen Freundin umgebracht wurde. Besagter Mann war außerstande, seine Familie zu ernähren und ging eine Beziehung mit einer Bardame ein. Als seine Frau von seiner Untreue erfuhr, versuchte sie, sein Leben so unglücklich wie möglich zu machen. Der Film nimmt eine tragische Wendung: die Geliebte bringt zuerst den Ehemann, dann sich selbst um.

### Unterdrückte männliche Phantasien

Die männlichen Phantasien sind in ihrer unumwundenen Darstellung ein Hauptcharakteristikum in Kim Ki-Youngs Filmen, in denen Frauen nur als Objekte figurieren und außerdem in zwei Kategorien einzuteilen sind.

Zur ersten Kategorie gehören die Frauen, die allein für den Unterhalt der Familie aufkommen. In früheren patriarchalischen Zeiten sorgten Männer und Väter für das Wohl ihrer Familien. In Kim Ki-Youngs Filmen – sowohl in der 'Housemaid-Trilogie' als auch in THE INSECT WOMAN – sind die Frauen für die häuslichen Finanzen zuständig und fest entschlossen, sich für die Kinder und den Ehemann aufzuopfern. Wenn das Glück der Familie – aufgrund der Affären des Ehemanns – auf dem Spiel steht, bemüht sich die Frau, die Probleme zu lösen. Neben dem finanziellen Unterhalt ist eine weitere Verantwortung der Frauen in Kim Ki-Youngs Filmen, die Familie zusammenzuhalten.

In die zweite Kategorie gehören die Frauen, die von Männern als Sexobjekte angesehen werden. Die Protagonistinnen in Kim Ki-Youngs Filmen versprühen Sexappeal und stimulieren das männliche Verlangen. Die Ehefrau in THE HOUSEMAID ist sowohl Objekt der sexuellen Phantasie als auch der sexuellen Unterdrückung. Wenn die Frau ihm nicht länger gefällt, sieht der Mann sich nach einer Alternative um.

In Kim Ki-Youngs Filmen profitieren die männlichen Figuren in sexueller und finanzieller Hinsicht von ihren Frauen. Die Männer werden in der Regel als egoistisch dargestellt, im Gegensatz zu den Frauen, die sich meistens opfern.

Hier liegt das Dilemma: die männlichen Protagonisten sind instabil und versagen leicht. Ihr Überlebenswille ist weniger stark ausgeprägt als der der Frauen. Einige Männer haben sogar Kastrationsängste. Am Ende des Films erleiden sie einen tragischen Tod. Im Gegensatz zum allgemeinen Mythos, der besagt, daß Männer Frauen überlegen sind, werden die Protagonisten in Kim Ki-Youngs Filmen vielfach als passiv und von Frauen abhängig dargestellt.

Frauen, die anfänglich nur die Funktion von Sex-Sklavinnen haben, nehmen im Laufe des Films ihre Geschicke selbst in die Hand. Kim Kyung-hoon, in: Cinema of Diabolical Desire & Death, Pusan 1997

suicides of Dong-Shik and the maid. Based on actual events, this film served as a metaphor for the wretched morals in society. Also notable are the sophisticated aesthetics and striking black and white cinematography. Lee Yong-Kwan

## CHUNG NYO

### The Insect Woman

#### About the film

This is a variation on 'The Housemaid series', which shifts the attention to the male lover. Professor Lee is hospitalized after a nervous breakdown. The hospital ward is full of men who suffer from schizophrenia as a result of extramarital affairs. It is here he is told the story of a man murdered by a jealous lover. This man was unable to support his family. He started an affair with a bar waitress. His infidelity became known to his wife who in turn plotted to make his life as miserable as possible. The story takes a tragic turn when the man's lover murders him, and then kills herself.

Lee Yong-Kwan

#### Dwarfed Male Fantasy

First of all, Kim Ki-Young's films deals with male fantasies. If fantasy is defined as showing scenes in which desires are fulfilled, Kim Ki-Young's films can be characterized as the visualization of male fantasies. Male fantasy is explicit and salient in the world of Kim Ki-Young's cinema. Naturally, the object of Kim Ki-Young's fantasies are women, which he divides into two categories.

Women who take the role of financial provider belong to the first category. In the past, in patriarchal societies, men and fathers supported their families. In modern society, women have begun to assume the role of providers. In Kim Ki-Young's two series of films - 'The Housewife Trilogy' and THE INSECT WOMEN – housewives are responsible for domestic finances and determined to sacrifice themselves to provide for their children and husbands. When the husband's extramarital love affairs threaten the peace at home, it is the housewife who tries to solve the problems. In addition to providing economic support, women are responsible for holding the family together in Kim Ki-Young's films.

Secondly, women are sexual objects for men. In Kim Ki-Young's cinema heroines exude sex appeal, arousing men's sexual desires. In THE HOUSEMAID, the wife is the object of sexual fantasy as well as sexual oppression. When the wife no longer appeals to him, the husband seeks an alternative.

In Kim Ki-Young's films, male protagonists profit from women, sexually as well as financially. Men are depicted as more selfish than women who usually sacrifice themselves for the opposite gender.

At this point we can find a dilemma in Kim Ki-Young's films. Male protagonists are fragile and fail easily. Their power of survival is inferior to that of the opposite gender. Some men are threatened by emasculation or actual castration. At the end, they are subjected to a tragic death.

## IODO

**Land:** Korea 1977. **Produktion:** Dong A. Export. **Buch:** Ha You Sang, Kim Ki-Young nach dem gleichnamigen Roman von Lee Chong-jun. **Regie:** Kim Ki-Young. **Kamera:** Chung Il Sung. **Ausstattung:** Whang Te Song. **Ton:** LiJe Ong. **Musik:** Han Sang Ki. **Produzent:** Lee Woo Suk.

**Darsteller:** Lee What-Si, Kim Jung-Chul, Kwon Mi-Hye, Choi Yun Sok, Park Am, Park Jung Ja, Yu Po.

**Format:** 35mm, Cinemascope, Farbe. **Länge:** 110 Minuten, 24 B/sek.

**Sprache:** Koreanisch.

### Inhalt

Vor dem Hintergrund der Schwierigkeiten, mit denen das koreanische Kino in den siebziger Jahren zu kämpfen hatte, war der gewagte Blick auf Religion, Tabus und die Umweltverschmutzung in IODO ein wichtiger Anstoß:

Woo-Hyun organisiert auf der Insel Cheju eine Werbeveranstaltung, um den Bau eines Hotels zu unterstützen. Der Journalist Chun Nam-Suk versucht die Veranstaltung zu stören – aber nachdem er mit Woo-Hyun etwas getrunken hat, verschwindet er plötzlich im Meer. Dieses Verschwinden von Nam-Suk führt Woo-Hyun auf eine mysteriöse Spur, die in Nam-Suks Vergangenheit und auf die Insel Parang führt. Auf der Insel begegnet Woo-Hyun einem Schamanen und der Prostituierten Min-Ja. Der häufige Einsatz von Zoom-Aufnahmen unterstreicht den phantastischen Charakter der Geschichte. Der kontinuierliche Wechsel in der Erzählstruktur verwandelt den Film in ein modernes Märchen.

Lee Yong-Kwan

### Interview mit Kim-Ki-Young

*Frage:* IODO basiert auf Lee Chong-Juns gleichnamigem Roman, auch wenn der Film letztendlich stark von dieser Vorlage abweicht. Wichtige Teile, wie die Insel Iodo, haben Sie wiederum beibehalten.

*Kim Ki-Young:* Wenn ich Romane zur Grundlage meiner Filme mache, entnehme ich ihnen nur die grundlegenden Motive der Erzählung. Inhalt und Handlung können sich stark verändern. Wie Sie wissen, ist der Filme eine kreative Adaptation, keine bloße Übersetzung einer Geschichte auf die Leinwand. Das ist mein Prinzip. Im Fall von IODO war der Drehort sehr interessant. Es ist eine Insel für Frauen, nicht für Männer.

*Frage:* Beachtlich bei IODO ist die ökologische Perspektive. In den Zeiten der Industrialisierung stand die Produktivität an höchster Stelle. Wie war es möglich, das Thema Ökologie in den Vordergrund zu stellen?

*Kim Ki-Young:* Die Luftverschmutzung fängt an, die ganze Nation zu verseuchen.

*Frage:* Wieso verwenden Sie in IODO Zooms?

*Kim Ki-Young:* Bevor wir damals mit den Dreharbeiten begannen, probierte ich gemeinsam mit meinem Kameramann Chung Il-Sung verschiedene Kameralinsen aus. Das Meer nahm ich mit einem 500mm-Teleobjektiv auf, dadurch wirkte es wie eine große Wand. So entstand die phantastische Atmosphäre in IODO. Die Menschen erschienen wie Requisiten, umgeben von tosenden Wellen.

Aus einem Interview mit Kim Ki-Young von Kim Young-jin, Kwon Yong-min, Park Ji-yeon, Lee Sang-yong

Contrary to the general myth that men are superior to women, male protagonists in Kim's films are frequently depicted as inactive and dependent on women. Women, who initially assume the role of sexual slaves, usually turn into masters of their fates.

Kim Kyung-hoon, in: Cinema of Diabolical Desire & Death, Pusan 1997

## IODO

Korea 1977

### About the film

Considering the obstacles Korean cinema faced during the 1970% IODO was significant in its daring look at religion, taboos and environmental destruction.

Woo-Hyun conducts a 'visit Iodo' event to promote hotel construction on Cheju Island. He is opposed by reporter Chun Nam-Suk who disappears into the sea after having drinks with Woo-Hyun. Nam-Suk's disappearance leads Woo-Hyun on a mysterious trail to Nam-Suk's past home on Parang Isle. On the Island, Woo-Hyun is approached by a shaman, and by a prostitute, Min-Ja. The use of extreme zoom shots emphasizes the fantastic dimensions of the story. In addition, the constant shift in the narrative structure transforms the film into a modern myth.

Lee Yong-Kwan

### Interview with Kim Ki-Young

*Question:* IODO is based on Lee Chong-Jun's novel with the same title. However, the movie is quite different from the novel. Crucial parts are adapted from the novel, for example, the island itself, called Iodo.

*Kim Ki-Young:* When I base movies on novels, I only borrow basic motifs. The story and plot change greatly. As you know, a movie is a creative adaptation of stories, not the mere translation of stories onto screen. I do it out of principle. In the case of IODO, the setting was very interesting. It is an island for women, not for men.

*Question:* IODO is also notable for its ecological viewpoint. At the time of the nation's industrialization, productivity was the highest virtue. How was it possible for you to emphasize environmental issues?

*Kim Ki-Young:* Pollution started to contaminate the entire nation at that time.

*Question:* Why did you use the zoom effect in IODO?

*Kim Ki-Young:* Before shooting, cinematographer Chung Il-sung and I experimented with camera lenses. With the extreme zoom-in of a 500mm telephoto lens, I captured the sea. The sea looked like a huge wall. It was used to create the fantastic atmosphere in IODO. Human characters were mere props in the wild waves of the sea.

From an interview with Kim Ki-Young by Kim Young-jin, Kwon Yong-min, Park Ji-yeon, Lee Sang-yong